

PSYCHOLOGIE

Bachelor- und Masterstudiengang

Bachelor of Science in Psychology (B Sc)

Master of Science in Psychology (M Sc)

Das Studium der Psychologie fokussiert darauf, das Erleben und Verhalten von Menschen und deren fortwährende Entwicklung im Wechselspiel von biologischen, sozialen und gesellschaftlichen Bedingungen zu untersuchen und zu verstehen und dieses Wissen und die daraus resultierenden Fähigkeiten konstruktiv in Forschung und Anwendung einzubringen.

Die Fakultät für Psychologie verpflichtet sich einer evidenzbasierten, wissenschaftlich fundierten Psychologie in Forschung und Lehre mit dem übergeordneten Ziel der Verbesserung des menschlichen Wohlergehens. Sie versteht den Menschen als komplexes bio-psycho-soziales Wesen, welches sich in verschiedenen Lebens- und Arbeitswelten entwickelt, darin handelt und diese mitgestaltet. Das Studium der Psychologie vermittelt die Fähigkeit, diagnostische, beratende und evaluierende Aufgaben im Gesundheits- und Sozialwesen, in Bildung und Ausbildung, in Verwaltung, Wirtschaft und Industrie zu übernehmen. Forschungsmethoden können sicher angewendet und empirische Daten angemessen statistisch ausgewertet werden. Neben fachlichen Inhalten erwerben Studierende in Berufspraktika und Gruppenarbeit persönliche und soziale Kompetenzen, die für den späteren Beruf wichtig sind.

Schwerpunkt der Lehre und Forschung

Das Studium der Psychologie an der Fakultät für Psychologie der Universität Basel ist innovativ und bietet sowohl eine breite Grundlage in den wichtigsten Themen, Methoden und Anwendungen als auch eine Fokussierung auf interessante, wichtige und zukunftssträchtige Teilbereiche der Psychologie. Diese umfassen im Masterstudium die **Vertiefungsrichtungen**

- Sozial-, Wirtschafts- und Entscheidungspsychologie,
- Persönlichkeits- und Entwicklungspsychologie und
- Klinische Psychologie und Neurowissenschaften.

Die in diesen Vertiefungsrichtungen eingebundenen Abteilungen und Dozierenden sind in den jeweiligen Themen in der grundlagen- sowie anwendungsbezogenen Forschung tätig und verfügen über ein vielfältiges und aktives Netzwerk in der Forschung, im Gesundheits- und Bildungswesen sowie in Unternehmen.

Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Beim Bachelorstudiengang Psychologie handelt es sich um einen sog. Monostudiengang ohne weitere Fächer. Im Bachelorstudium werden die wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Grundlagen zu den zentralen Themen und Disziplinen der Psychologie gelehrt und vermittelt. Das Bachelorstudium besteht aus dem ersten Studienjahr, in dem das Propädeutikum zentral ist, sowie dem zweiten und dritten Studienjahr, in welchen verschiedene Anwendungsbereiche, die Methodenlehre sowie praktische Kompetenzen vermittelt werden.

Studienplan Bachelorstudium Psychologie	KP
1. Jahr	
Einführung	6
<ul style="list-style-type: none">• Lernen• Geschichte der Psychologie	
Propädeutische Vorlesungen	52
<ul style="list-style-type: none">• Forschungsmethoden & Statistik I & II• Kognitionspsychologie I & II• Biologische Grundlagen I & II• Sozialpsychologie I & II• Entwicklungspsychologie I & II• Klinische Psychologie I & II	
2. und 3. Jahr	
Module Methodologie	22
<ul style="list-style-type: none">• Statistik & Methodenlehre (14 KP)• Experimentalpraktikum (8 KP)	
Module Grundlagen/Anwendungen	41
<ul style="list-style-type: none">• Kognitionspsychologie (mind. 3 KP)• Neurowissenschaftliche Grundlagen (mind. 3 KP)• Sozialpsychologie (mind. 3 KP)• Entwicklungspsychologie (mind. 3 KP)• Persönlichkeits- & Differentielle Psychologie (mind. 3 KP)• Klinische Psychologie, Psychopathologie und Psychotherapie (mind. 3 KP)• Wirtschaftspsychologie (mind. 3 KP)	
Module Praktische Grundkompetenzen	13
<ul style="list-style-type: none">• Diagnostik (mind. 10 KP)• Praktische Kompetenzen (mind. 3 KP)	
Wahlbereich innerfakultär (0-12 KP)	0-12
Berufs- oder Forschungspraktikum	10
Bachelorarbeit	8
1. bis 3. Jahr	
Teilnahme an psychologischen Untersuchungen	1
Wahlbereich ausserfakultär mind. 15	15-27
Total	180

Studienaufbau Masterstudium

Der Masterabschluss ist der Regelabschluss und der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Beim Masterstudiengang Psychologie handelt es sich um einen Monostudiengang ohne Nebenfach mit drei möglichen Vertiefungsrichtungen. Der Abschluss für alle drei Vertiefungsrichtungen ist ein «Master of Science in Psychology».

Studienplan Masterstudium	KP
Vertiefungsrichtung Klinische Psychologie und Neurowissenschaften	
Modul Theorie	mind. 15
Modul Praxis	mind. 4
Modul Methoden	mind. 6
Masterprojekt	15
Berufspraktikum	10
Masterarbeit	30
Masterprüfung	10
Wahlbereich Psychologie (0-14 KP)	
Wahlbereich ausserfakultär (6-20 KP)	mind. 6
Vertiefungsrichtung Sozial-, Wirtschafts- und Entscheidungspsychologie	
Modul Theorie Grundlagen & Vertiefung	mind. 15
Modul Praxis	mind. 4
Modul Methoden	mind. 6
Science Track (0 -14 KP)	
Masterprojekt	15
Berufspraktikum	10
Masterarbeit	30
Masterprüfung	10
Wahlbereich Psychologie (0-14 KP)	
Wahlbereich ausserfakultär (6-20 KP)	mind. 6
Vertiefungsrichtung Persönlichkeits- und Entwicklungspsychologie	
Modul Theorie	mind. 12
Modul Praxis	mind. 8
Modul Methoden	mind. 6
Masterprojekt	15
Berufspraktikum	10
Masterarbeit	30
Masterprüfung	10
Wahlbereich Psychologie (0-14 KP)	
Wahlbereich ausserfakultär (6-20 KP)	mind. 6
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist hauptsächlich Deutsch, wobei einzelne (Pflicht-) Veranstaltungen ausschliesslich in Englisch angeboten werden. Prüfungen werden i. d. R. in der jeweiligen Unterrichtssprache abgelegt. Bachelor- und Masterarbeiten können oftmals in Englisch verfasst werden.

Die entsprechenden Sprachkenntnisse für ein erfolgreiches Studium werden vorausgesetzt.

Prüfungen

Das einjährige Propädeutikum wird mit den propädeutischen Klausuren abgeschlossen. Nicht bestandene propädeutische Klausuren können einmal wiederholt werden. Im Aufbaustudium Bachelor und im Masterstudium erfolgen die einzelnen Leistungsüberprüfungen der Lehrveranstaltungen schriftlich oder mündlich. Sie können auch u. a. über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben oder Kurztests erfolgen. Die Masterabschlussprüfung wird mündlich abgehalten.

Praktika

Im Bachelor- und Masterstudium muss je ein zweimonatiges Praktikum (300 Arbeitsstunden) absolviert werden. Das Praktikum muss auf jeder Stufe durch eine Psychologin/einen Psychologen mit Universitätsabschluss betreut sein.

Fächerkombination

Die Studiengänge sind Monostudiengänge. Im Masterstudiengang wird eine Vertiefungsrichtung gewählt. Flexibilität besteht in der Wahl der ausserfakultären und innerfakultären Wahlveranstaltungen.

Studienbeginn

Der Beginn des Bachelorstudiums ist ausschliesslich im Herbstsemester möglich, der des Masterstudiums sowohl im Herbst- und Frühjahrssemester.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Doktorat: Das Ziel und die Funktion des Doktorats ist der Erwerb wissenschaftlicher Kompetenzen und der Aufbau von methodischen Kenntnissen. Die Promotionsordnung der Fakultät für Psychologie regelt verbindlich die Zulassungsbedingungen, die Bestandteile und den formalen Ablauf des Doktoratsstudiums. Für die Anmeldung zum Doktoratsstudium gilt eine Immatrikulationspflicht. Die Universität Basel stellt verschiedene Unterstützungsangebote (Beratung, Fortbildung, Finanzierung) zur Verfügung. Das Doktoratsstudium besteht aus Dissertation, Doktoratsexamen, Bildungsangeboten und – sofern dies mit der Zulassung als Auflage verfügt wurde – dem Kolloquium und wird von verschiedenen Steuerungsinstrumenten begleitet.

Weiterbildung:

Die postgraduale Weiterbildung ist ein fester Bestandteil der Laufbahnplanung und die Voraussetzung einer beruflichen Karriere. Weiterbildung ist ein Weg, sich den Anschluss an den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel zu sichern und gleichzeitig die Persönlichkeit nach eigenen Vorstellungen weiterzuentwickeln. Die Fakultät für Psychologie bietet deswegen ein breites und attraktives Weiterbildungsangebot und ist Träger mehrerer postgradualer Weiterbildungsstudiengänge:

- **Master of Advanced Studies in Kinder- und Jugendpsychologie:** Die berufsbegleitende postgraduale Weiterbildung in Kinder- und Jugendpsychologie richtet sich nach dem Weiterbildungsreglement der Universität Basel und den Rahmenbedingungen der Föderation der Schweizer PsychologInnen (FSP). Der modulare Aufbau des Studiengangs kann einerseits zum Erwerb der verschiedenen Weiterbildungstitel führen: Master of Advanced Studies (MAS) in Kinder- und Jugendpsychologie; Diploma of Advanced Studies (DAS) in systemischer Diagnostik in der Kinder- und Jugendpsychologie; Diploma of Advanced Studies (DAS) in systemischer Beratung in der Kinder- und Jugendpsychologie; Certificate of Advanced Studies (CAS) in Kinder- und Jugendpsychologie, Schwerpunkt Systemische Diagnostik; Certificate of Advanced Studies (CAS) in Kinder- und Jugendpsychologie, Schwerpunkt Beratung; Certificate of

Advanced Studies (CAS) in Kinder- und Jugendpsychologie, Schwerpunkt Individuelle Entwicklung in Systemen.

- **Master of Advanced Studies in Personenzentrierter Psychotherapie:** Die Personenzentrierte Psychotherapie ist ein etablierter und wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Ansatz, welcher von Carl Rogers entwickelt und der humanistischen Psychologie zugeordnet wird. Die Personenzentrierte Psychotherapie hat zum Ziel, in der psychotherapeutischen Beziehung die Bedingungen für adaptive, nachhaltige und sinnfördernde Veränderungen zu schaffen. Der psychotherapeutische Weiterbildungsstudiengang Master of Advanced Studies in Personenzentrierter Psychotherapie wird unter der Trägerschaft der Fakultät für Psychologie und in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für den Personenzentrierten Ansatz durchgeführt. Die Weiterbildung der Schweizerischen Gesellschaft für den Personenzentrierten Ansatz ist durch das Bundesamt für Gesundheit definitiv akkreditiert und führt zur berufsqualifizierenden eidgenössischen Anerkennung als Psychotherapeutin oder Psychotherapeut.
- **Master of Advanced Studies in Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem Schwerpunkt:** Die Fakultät für Psychologie der Universität ist Trägerin des vierjährigen berufs begleitenden Masterstudiengangs in Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem Schwerpunkt. Zugelassen werden Psychologinnen und Psychologen sowie Medizinerinnen und Mediziner mit Universitätsabschluss. Die im MAS absolvierten Studieninhalte werden von den PSP für die Erlangung des eidgenössischen Fachtitels angerechnet.
- **CAS in Motivational Interviewing:** Der Weiterbildungsstudiengang **Certificate of Advanced Studies in Motivational Interviewing** vermittelt lösungsorientierte und praxiserprobte Verhaltensweisen und Kompetenzen, welche Veränderungsprozesse ermöglichen und aktiv vorantreiben. Dabei werden Kommunikationsstrategien eingesetzt, die gezielt die Motivation fördern und aktiv den Widerstand von komplex-motivierten Personen für Verhaltensänderungen nutzt. Ziel des einjährigen Weiterbildungsstudiengangs **Certificate of Advanced Studies in Motivational Interviewing** ist der Aufbau und die Festigung der fachlichen und persönlichen Kompetenz zur nachhaltigen Initiierung, Förderung und Realisierung von Verhaltensänderungen in unterschiedlichen klinischen Settings.
- **CAS in Tiergestützter Therapie:** Der Weiterbildungsstudiengang **Certificate of Advanced Studies in Tiergestützter Therapie** wird unter der Trägerschaft der Fakultät für Psychologie durchgeführt und führt zum Diplom Certificate of Advanced Studies in tiergestützter Therapie der Universität Basel. Der Studiengang ist eine berufs begleitende universitäre Weiterbildung mit dem Ziel, fundierte theoretische und praktische Kenntnisse zur Mensch-Tier-Beziehung und zum Einsatz von Tieren in der eigenen therapeutischen Arbeit zu vermitteln.
- **CAS in Psychopathologie und psychiatrischer Diagnostik:** Das Erkennen und Benennen psychopathologischer Symptome ist die Grundlage klinisch-psychiatrischer und klinisch-psychologischer Tätigkeit. Eine korrekte Wahrnehmung und Einordnung psychopathologischer Symptome ist auch Voraussetzung, um eine korrekte Diagnose stellen zu können. Psychopathologische Zustände wiederum müssen angemessen kommuniziert werden und sind die zentralen Inhalte von Eingangs-, Verlaufs- und Endbeurteilungen in Behandlungen und so auch integraler Bestandteil von mündlicher und schriftlicher Berichterstattung im Gesundheitswesen. Der Weiterbildungsstudiengang bietet vertiefte Kenntnisse in diesen Inhalten und vermittelt die notwendigen nosologischen und diagnostischen Kompetenzen.

Lehrdiplom für Maturitätsschulen: Der Weg zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen (Sekundarstufe II) führt grundsätzlich über einen universitären Masterabschluss in einem oder zwei Unterrichtsfächern der Sekundarstufe II. Zusätzlich sind zwei Semester – im Vollzeitstudium, bei Teilzeit-Studium entsprechend länger – für das berufsbezogene Studium (insbesondere Fachdidaktik, Erziehungswissenschaften, Berufspraktische Studien) an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zu absolvieren. Das Unterrichtsfach Pädagogik/Psychologie gilt als Doppelfach. Einzelheiten finden sich auf dem Merkblatt «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» der Studienberatung Basel sowie im aktuellen Studienführer der Pädagogischen Hochschule FHNW.

Siehe auch: www.fhnw.ch/ph > Studium > Diplom Sekundarstufe II sowie www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/rechtserlasse-und-ordnungen > 112.4 C

Berufsmöglichkeiten

Das Bachelorstudium an der Fakultät für Psychologie der Universität Basel bietet eine grundlegende wissenschaftliche Ausbildung und die Vermittlung von Handlungskompetenzen in den zentralen Bereichen der Psychologie. Ist das Bachelorstudium erfolgreich absolviert, wird der Grad eines Bachelors of Science in Psychologie verliehen. Der Bachelor of Science in Psychologie ist die Grundlage und Bedingung für das Masterstudium in Psychologie. Die Ausbildung und Bildung zur Psychologin oder Psychologen wird im Masterstudium weitergeführt und beinhaltet den Erwerb vertiefter Fachkompetenzen in einer ausgewählten Vertiefungsrichtung sowie die gezielte Vermittlung eigener Forschungserfahrung. Im Masterstudium wählen Studierende eine von drei Vertiefungsrichtungen, in der eine intensive wissenschaftliche Ausbildung, die auch angewandte und berufsorientierte Kompetenzen umfasst, zentral ist. Der Abschluss mit dem Titel eines Master of Science in Psychologie ist berufsqualifizierend als Psychologin oder Psychologen und berechtigt zur Teilnahme an postgradualen Weiterbildungsprogrammen und dem Doktoratsstudium. Die Merkmale, Berufsfelder und Kompetenzen sind im Qualifikationsprofil des Masterstudiengangs Psychologie zusammenfassend dargestellt.

Zulassung

Bachelorstudium: Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufsmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: www.unibas.ch/zulassung

Masterstudium: Die Zulassung zum Masterstudium Psychologie setzt grundsätzlich einen dem Bachelor of Science in Psychology äquivalenten Abschluss im Umfang von 180 ECTS voraus, welcher an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule erworben wurde. Bei ausländischen Abschlüssen muss zusätzlich der Nachweis eines Studienplatzes im entsprechenden Hochschulsystem erbracht werden. Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Wird ein Bachelorabschluss von der Fakultät nur teilweise als äquivalent anerkannt, kann die Zulassung zum Masterstudium mit der Auflage erfolgen, Kreditpunkte aus dem Bachelorstudiengang nachzuholen (bis maximal insgesamt 60 KP). Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter www.unibas.ch/zulassung.

Anmeldung

Anmeldung unter www.unibas.ch/anmeldung; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Ordnungen für den Studiengang Psychologie finden sich auf der Webseite der Fakultät für Psychologie: www.psychologie.unibas.ch/de/studium/

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: www.unibas.ch/vv
- Basler Studienführer: www.studienberatung.unibas.ch
- Webseite der Universität Basel: www.unibas.ch

Studienfachberatung

Alle Fragen zur individuellen Studienplanung können persönlich im Studiendekanat (Anmeldung: studiendekanat-psychologie@unibas.ch) besprochen werden.

Adressen

Fakultät für Psychologie

Missionsstrasse 60/62, 4055 Basel, T +41 61 207 06 07

www.psychologie.unibas.ch

e-mail: studiendekanat-psychologie@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

www.unibas.ch

Anfragen über www.unibas.ch/studseksupport (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steingraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30

www.studienberatung.unibas.ch

e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekan Prof. Dr. Jens Gaab, Juni 2020.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.